

5 *Ottobeuren sö. Memmingen.*

6 *Holzgünz nö. Memmingen.*

416.

Memmingen,¹ 1302 Mai 21.

Abt Konrad und der Konvent des Klosters Ottobeuren² setzen Herrn Volkmar von Liebentanne,³ Herrn Konrad von Rotenstein⁴ und H. den Gunzaer zu Bürgen gegenüber dem Spital zu Memmingen¹ für die Kaufsumme von 42 Mark Silbers um das Gut zu Holzgünz,⁵ die dem Spital zurückgegeben werden, wenn Abt und Konvent als Verkäufer dem Spital das Gut nicht vom Bischof von Augsburg fertigen. Zeugen waren Herr Ulrich⁶ von Schellenberg («herre v̄l. von Schellenberg»), Herr Marquard⁷ sein Sohn («her Marqu. sin svn»), Herr Gunthaln, Herr Ludwig von Rotenstein,⁴ Johann von Schwarzenhorn⁸ («Swarzenhorn»), Ber. von Rieden,⁹ H. sein Bruder, Marqu. der Ammann, C. Alber, H. von Kempten,¹⁰ G. der Waise und andere, «ain michel tail frvmer lüte».

Original im Stadtarchiv Memmingen, im Stiftungsarchiv 61,2. – Pergament 9,4 cm lang × 20,1, keine Plica. – Initiale, fast zwei Zeilen hoch. – An Pergamentstreifen, der von der Urkunde geschnitten und durch zwei Schnitte in der Urkunde gezogen, jedoch abgerissen ist, fehlt das Siegel des Abtes. 2. (Konvent) an Pergamentstreifen, dervon der Urkunde geschnitten und durch zwei Schnitte in der Urkunde gezogen ist, hängt Siegel, spitzoval, 5,0 × etwa 3,5 cm, ziegelhellgelb, Heiliger in Panzer und Mantel (röm.) mit erhobener Rechten und Schild in der Linken, Umschrift: SIGILLVM VENTV RVN – Rückseite: «Nota vmb drei v̄bergewett von vttenburvn» (16. Jahrh.); «vff» (16. Jahrh.); «1302» (16. Jahrh.); «Sti. A. 61/2» (Blei, 19. Jahrh.).

1 *Memmingen Schwaben B.*

2 *Ottobeuren sö. Memmingen.*

3 *Liebentann, Gde. Burg bei Obergünzburg Schwaben B.*

4 *Rotenstein sw. Grönbach s. Memmingen.*

5 *Holzgünz nö. Memmingen.*

6 *Ulrich von Schellenberg, Landvogt in Oberschwaben.*

7 *Marquard von Schellenberg, Landvogt in Oberschwaben.*

8 *Schwarzenhorn Burg in Satteins Vo.*

9 *Rieden bei Aichstetten n. Leutkirch.*

10 *Kempten im Allgäu B.*